

# Liechtensteiner Landeszeitung.

Zweiter Jahrgang.

1864

4. Juni.

\*Vaduz. Das hohe Fronleichnamfest, vom schönsten Wetter begünstigt, wurde dieses Jahr dahier weniger still, als sonst gewöhnlich, gefeiert, indem die Prozession von der Blechmusik und von einer Abtheilung Schützen, hiesigen Bürger-söhnen, begleitet wurde; auch mehrere Vertreter der k. k. Finanzwache begleiteten das Allerheiligste. Die Blechmusik, erst seit einem halben Jahre ins Leben gerufen, spielte die gewählten Stücke präcis und recht gut; ebenso führten die Schützen, erst wenige Tage vor dem Feste etwas einexerziert, die Bewegungen und Handgriffe genau aus und feuerten exakt. Es ist dieser Eifer der jun-

gen Männer um so mehr öffentlich anzuerkennen, als ihnen nicht nur feine Aufmunterung hiezu zu Theil wurde (wie es sonst in der Regel anderwärts üblich ist), sondern ihnen durch Aufbringung des Schiessbedarfs für ihre Stutzen noch Geldopfer auferlegt worden sind.

Nach der Prozession lud der Fähndrich, U. R., Schützen und Musiker in sein Haus zu einem reichlichen Labetrunk.

24. September

Sonntag den 2. Oktober macht der hiesige Blechmusikverein einen Ausflug nach Triesen, worauf wir Freunde musikalischer Unterhaltung aufmerksam machen. Man trifft sich bei günstiger Witterung im Garten des Adlerwirthes Bargetze.

## Liechtensteinische Wochenzeitung

Vierter Jahrgang.

1873

Vaduz, den 7. Oktober. Letzten Sonntag feierte Vaduz ein sehr schönes und sehr seltenes Fest: Die feierliche Einweihung unserer neuen gothischen Pfarrkirche. Bereits 250 Jahre sind es, dass die Altäre der alten Kirche konsekriert wurden. Die hohe Feier hat nicht nur diesen Charakter grosser Seltenheit betreffs der Zeit, sondern wird besonders ausserordentlich durch den monumentalen Bau der Kirche selbst. Es wird wohl wenige derartige «Dorfkirchen» auf dem weiten Erdenrund

geben, insbesondere nicht in Dörfern, die nicht mehr Einwohner zählen, als Vaduz.

Die Einweihungsfeierlichkeiten begannen um 8 Uhr und dauerten mit Einschluss einer passenden Anrede des hochw. Weibbischofs Willi von Chur und des feierlichen Pontifikalhochamtes bis gegen 1 Uhr.

Die imposante Gestalt des Weibbischofs und sein würdiges, passendes Auftreten machte einen günstigen Eindruck. Beim Hochamte waren zur Verherrlichung der Feier der gemischte Chor, der Vaduzer Männergesangverein und die Vaduzer Blechmusik tätig. Die Akustik der Kirche erwies